

## KURZ UND KNAPP: WARUM SUBSTITUTION GUT FÜR DICH IST

- ✓ Die Substitution sichert dein Überleben.
- ✓ Du hast keine Entzugserscheinungen mehr und bist den Beschaffungsstress los. Dadurch hast du wieder Zeit für Familie und Freunde, Hobbys und Engagement.
- ✓ Du kannst dein Leben wieder in den Griff bekommen: Du wirst bei der Wohnungs- und Jobsuche, bei der Schuldenregulierung und beim Umgang mit Ämtern und Gerichten unterstützt.
- ✓ Du vermeidest Abszesse, HIV- und Hepatitis-Infektionen und Überdosierungen.
- ✓ Die Behandlung bietet gute Voraussetzungen für eine Hepatitis- oder HIV-Therapie, falls du dich angesteckt hast.

## WEITERE INFORMATIONEN

Unter [meinebehandlungmeinewahl.eu](http://meinebehandlungmeinewahl.eu) findest du viele Informationen und Erfahrungsberichte zur Substitutionsbehandlung. Auch [indro-online.de](http://indro-online.de) ist eine gute Quelle.

Eine **Liste von Einrichtungen der Drogenhilfe** (von Arztpraxen über Beratungsstellen bis hin zu Wohnprojekten) bietet die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen unter [dhs.de](http://dhs.de) > Einrichtungssuche.

**Drogenberatungsstellen** findest du auch unter [drugcom.de](http://drugcom.de) > Beratung & Hilfe.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche AIDS-Hilfe e. V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de), [dah@aidshilfe.de](mailto:dah@aidshilfe.de)

2011, Bestellnummer: 042008

Konzept und Text: Dirk Schäffer, Holger Sweers

Gestaltung: Die Goldkinder GmbH, Agentur für Kommunikation, Berlin

Fotografie: Monic Johanna Wollschläger, Berlin

Druck: X-Press Grafik und Druck GmbH, Berlin



# SUBSTITUTION

# BIETET NEUE CHANCEN

## SUBSTITUTION?

Substitution heißt „Ersatz“: Statt Heroin bekommst du ein Medikament, das deinen „Drogenhunger“ stillt. Diese Substitutionsmittel sind frei von Verunreinigungen und enthalten immer die gleiche Wirkstoffmenge. So vermeidest du Abszesse und Überdosierungen. Außerdem sind die Medikamente legal, und du bist den Beschaffungsstress los.

Die Substitutionsbehandlung bietet beste Chancen auf eine Verbesserung deiner Gesundheit und deiner sozialen Lage. Auf lange Sicht kann sie auch der Start in ein Leben ganz ohne Drogen sein. Diese positiven Erfahrungen machen in Deutschland schon über 77.000 Menschen.

Dieser Flyer liefert die wichtigsten Infos zu dieser Behandlung und zeigt dir, an wen du dich mit Fragen wenden kannst.

## WAS DU ÜBER DIE SUBSTITUTIONSBEHANDLUNG WISSEN SOLLTEST

Bei einer Substitutionsbehandlung hast du keine Entzugerscheinungen mehr.

Es gibt verschiedene Substitutionsmittel – der Substitutionsarzt entscheidet mit dir gemeinsam, welches Medikament eingesetzt wird.

Die Kosten für die Behandlung werden von der Krankenkasse übernommen.

In den ersten Monaten musst du jeden Tag in die Praxis gehen, um dein Substitutionsmittel abzuholen. Später kann dir der Arzt ein Rezept schreiben. Dann kannst du das Mittel für maximal sieben Tage mit nach Hause nehmen.

Eine Substitutionsbehandlung kann Jahre dauern, oft auch lebenslang. Das ist völlig in Ordnung.

Wenn du trotz Substitution weiterhin den Drang hast, Drogen zu nehmen, kann das Substitutionsmittel falsch dosiert sein – sprich auf jeden Fall mit dem Arzt! Außerdem können Drogen zusätzlich zum Substitutionsmedikament zu Überdosierungen führen.

Wenn du ständig „nebenbei“ Drogen oder Medikamente konsumierst, kannst du aus der Behandlung fliegen – in deiner Substitutionspraxis finden unregelmäßige Kontrollen auf solchen „Beigebrauch“ statt.

In der Regel gehört eine „psychosoziale Begleitung“ (PSB) zur Substitution. Sie kann z. B. bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, bei Ämtern und Gerichten oder bei der Schuldenregulierung helfen.

Wenn du über eine Substitution nachdenkst, lässt du dich am besten erst mal ausführlich in einer Drogen- oder Aidshilfe beraten. Dort kann man dann gemeinsam mit dir den Kontakt zu einer Substitutionspraxis herstellen.

Übrigens: Auch wenn du kein deutscher Staatsbürger bist, aber eine Aufenthaltsgenehmigung hast und krankenversichert bist bzw. Krankenhilfe bekommst, kannst du dich substituieren lassen. Das ist auch bei einer Duldung bzw. Aufenthaltsgestattung möglich.